Demokratischer Frauenbund übernimmt Trägerschaft

Am 17. Dezember hatte sich hoher Besuch im Frauenhaus angekündigt. Bürgermeister Ungerer war gekommen, um die bisher städtische Institution in die Trägerschaft des Demokratischen Frauenbundes zu geben. Mit ihm kamen die Geschäftsführerin des DFB Chemnitz, Landesverband Sachsen e.V., Frau Alisch, deren Mitarbeiterin Frau Däumler sowie Frau Schmidt von der Stadtverwaltung. Vergessen schienen für Frau Stillich, Leiterin des Frauenhauses, die Anstrengungen der letzten Wochen und die Ängste um das Fortbestehen der oft letzten Zufluchtsstätte für misshandelte und gedemütigte Frauen.

Frau Däumler, Frau Alisch, Herr Ungerer, Frau Stillich, Frau Schmidt Foto: Kernchen

Schwerlich zu verstehen, dass in einem Land, wo die Zivilisation als abgeschlossen gilt, immer noch Frauen von ihren Männern erniedrigt werden. Kommt das „Tier im Manne“ doch nicht zur Ruhe? Zur Ruhe kam auch Heidi Stillich in den letzten Wochen und Monaten nicht. Aber das stört Sie wenig. Sie weiß, die Frauen brauchen sie und vertrauen ihr. Ohne ihre aufopferungsvolle Arbeit wären die meisten, die hier ein vorläufiges Zuhause fanden, verloren. Hilfe kommt auch durch die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und dem Jugendamt.

Der Bürgermeister dankte Heidi Stillich für ihren beherzten Entschluss und versprach im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung. SK ■

Das Meeraner Frauenhaus

Kennt ihr das Meeraner Frauenhaus?
Dort gehen viele Frauen ein und aus.
Sie finden dort Zuflucht und Schutz;
dort tritt sie keiner in den Schmutz.

Enttäuscht vom Leben, der Liebe und vom Glück,
dort finden sie zum Leben zurück.
So manches Leid erfuhren auch die Kinder.
Ihnen war kalt und nicht nur im Winter.

Ein jeder hatte dort Rat für die Frauen bereit
und die Wunden heilten mit der Zeit.
So manche Frau zeigt dort, was sie kann
und fängt ein neues Leben an.

Aus Fehlern lernt man, es richtig zu machen.
Später können wir darüber mal lachen.
Dort erwachst du fast ohne Sorgen
und freust dich auf jeden neuen Morgen.

Alle lernen dort wieder lachen
und jeder achtet auf seine Sachen.
Vergessen sind Gewalt und Leid.
Da hat man immer für deine Sorgen Zeit.

Mit Zuversicht schaust du wieder ins Leben
und kannst die Liebe, die du erfahren hast, weitergeben.
Zum Dank hab ich diese Zeilen geschrieben.
Ein Stück von mir ist dort geblieben.

Manche haben es leider nicht geschafft.
Denen fehlt bis heute noch die Kraft.
Ich denke jedoch, sie werden auch bald schlau
und leben nicht länger in des Tages Blau.

Ein guter Rat kostet kein Geld
und bringt einen weiter in der Welt.
Bei manchen klappt es nicht, dass ihr euch nicht wundert.
Wo leben die Leute? In welchem Jahrhundert?

In Dankbarkeit
Gudrun Haßlöcher (1. 2. 1994–15. 12. 1995)

ULRICH LORENZ
TAXI
KLEINBUS
Wir wünschen unserer treuen Kundschaft ein gesundes und schönes Jahr 2003
Mode-Art
Schneiderei
PETRA LORENZ
www.mode-art.de.vu
Goethestraße 28, 08393 Meerane
Telefon (0 37 64) 28 91, Fax (0 37 64) 1 69 91
Autotelefon (01 72) 8 28 60 89, www.taxilorenz.de

Sicher Wirtschaftlich Marktgerecht
Gasversorgung
Stromversorgung
Fernwärmeversorgung

Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstr. 10
08393 Meerane
Tel.: (0 37 64) 79 17 - 0
Fax: (0 37 64) 79 17-19
E-Mail: info@sw-meerane.de · Homepage: www.sw-meerane.de